

# KURZ NOTIERT

## Schweitzer Fachinformationen macht Dienstleistungsangebote transparent

Dienstleistungen für Unternehmen sind ein wichtiger Geschäftsbereich von Schweitzer Fachinformationen. Um diese Zielgruppe noch besser zu bedienen, strukturiert Schweitzer Fachinformationen komplexe Dienstleistungsangebote im Fachinformationsmarkt in ein transparentes Servicemodell. Einkäufer können damit elektronische und gedruckte Fachinformationen über einen Prozess einkaufen, bessere Einkaufsergebnisse erzielen und revisionssicher nachweisen. Die Anforderungen der Bedarfsträger auf der einen Seite und die Details des Marktes für Informationen auf der anderen sind komplex. Die Aufgabe für den Einkauf ist es, die Komplexität zu reduzieren, Produkte vergleichbar und Prozesse transparent zu machen und die richtige kaufmännische Entscheidung für das Unternehmen zu treffen. In der Warengruppe „Fachinformationen“ ist der Entscheidungsprozess im Unterschied zu anderen Warengruppen besonders aufwendig. Das Nutzungsverhalten der Anwender ändert sich rasant, hinzu kommt der Wandel des Verlagsangebotes von gedruckten zu elektronischen Medien. Philipp Neie, Geschäftsführer von Schweitzer Fachinformationen dazu: „Im Einkauf zählt am Ende nur das kaufmännische Ergebnis. Das neue Servicemodell von Schweitzer hilft dem Einkauf, seine Ziele auch unter den veränderten Rahmenbedingungen zu erreichen, sicherer und schneller zu entscheiden und die erzielten Ergebnisse besser zu kommunizieren. Schweitzer setzt damit einen neuen Standard in der Fachinformationsbeschaffung.“

### eBooks bei Birkhäuser

Ende September wird ein eBook-Ange-

bot für die Bereiche Architektur, Design und Landschaftsarchitektur bei Birkhäuser an den Start gehen. Die über 300 Titel bieten einen Großteil des Verlagsprogramms seit 2005, für den die Rechte von Autoren und Fotografen erworben werden konnten. Das Paket enthält Standardwerke wie den *Entwurfsatlas Schulen und Kindergärten*, *Licht für Städte* und *Syntax der Landschaft*; aber auch Architekten-Monografien von *Bothe Richter Teherani* über *Christoph Mäckler* bis *Ortner & Ortner*. Die eBooks von Birkhäuser werden auf De Gruyter Online zur Verfügung gestellt und über den Vertrieb von De Gruyter und den Handel angeboten. Das eBook-Programm von Birkhäuser ist bereits online recherchierbar und wird in flexiblen Geschäftsmodellen vom Einzeltitel bis hin zum Gesamtpaket angeboten.

## dbv begrüßt Diskussion über Urheberrechtsregelungen

Der dbv begrüßt die Diskussionen in der World Intellectual Property Organization (WIPO) über internationale Urheberrechtsregelungen für Bibliotheken, insbesondere die Forderung nach Schrankenregelungen für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Am 16. Juli trat in Genf das Standing Committee on Copyright and Related Rights (SCCR) der WIPO zusammen. Dem Ausschuss lag eine Stellungnahme von insgesamt 18 internationalen Organisationen der Zivilgesellschaft, u.a. des internationalen Bibliotheksverbandes IFLA, vor, in der eine Reihe von Anregungen zu Ausnahmen und Schrankenregelungen im Rahmen des geltenden Urheberrechts unterbreitet werden. Ein wichtiger Akzent wird auf die Schrankenregelungen für Bildung, Wissenschaft und Forschung gesetzt. Insbesondere wird dafür plädiert, auch bei urheberrechtlich geschützten Werken die Nutzung für Bildungs- und Forschungszwecke zu vereinfachen. Ein Paradebeispiel dafür ist der § 52 a im deutschen Urheberrechtsgesetz. Das 24. Treffen des SCCR hatte dem Thema „Ausnahmen des Urheberrechts im Bildungsbereich“ drei Tage Diskussionen gewidmet. Laut Schlussdokument wird angestrebt, bis 2014 eine

gemeinsame Empfehlung über ein internationales rechtliches Regelwerk für die Generalversammlung der WIPO zu formulieren. Ausdrücklich begrüßt der dbv die Analyse und die Vorschläge, die Prof. Wolfgang Marquardt als Vorsitzender des Wissenschaftsrats in der FAZ vom 08.08.2012 unter der Überschrift „Fairness und Ausgewogenheit im Urheberrecht“ vorgetragen hat. Die dbv-Vorsitzende Monika Ziller findet darin die wesentlichen Positionen des Bibliotheksverbands wieder. Völlige Übereinstimmung sieht sie in der Einschätzung, dass künftigen Regelungen im Urheberrecht die Aufgabe zukommt, „das Gleichgewicht zwischen den Interessen der Urheber, der Nutzer und der Rechteinhaber im Wissenschaftsbereich wieder herzustellen“ (Marquardt).

## Lehmanns Media erwirbt Huber & Lang

Die Lehmanns Media GmbH übernimmt von Hogrefe die in Bern und Zürich ansässige Fachbuchhandlung Huber & Lang. Der Übergang findet zum 1. Januar 2013 statt. Der Verlag Hans Huber und die Testzentrale Schweizer Psychologen AG verbleiben in der Hogrefe-Verlagsgruppe. Während sich Hogrefe mit dem Verkauf des Geschäftsbereichs Buchhandel (Huber & Lang) in Zukunft auf sein Kerngeschäft Verlag konzentrieren will, beabsichtigt Lehmanns Media mit dem Erwerb den Aufbau einer Präsenz und eigenen Gesellschaft in der Schweiz.

## Portallösung vereinfacht Literaturbestellung

Die Lehmanns Media GmbH hat für die Bibliothek des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf eine auf die Erfordernisse der Bibliothek und ihrer Nutzer abgestimmte Beschaffungs- und Workflowlösung für wissenschaftliche Monografien bereitgestellt. Als wichtigster Vorteil der neuen Lösung wird der deutliche Zeit- und Effizienzgewinn durch Schaffung einer Infrastruktur für mehrstufiges Vorschlagswesen sowie für strukturierte elektronische Bestell- und Rechnungsbelegübermittlung

genannt. Hinzu kommt als Vorteil für rund 300 Wissenschaftler als Nutzer der Bibliothek, dass sie einen zentralen Zugriffspunkt für Literaturrecherche sowie Büchervorschläge haben und sich aufgrund des gestrafften Workflows noch intensiver ihrer Kerntätigkeit Forschung widmen können.

### UB Regensburg und De Gruyter schließen Kooperationsvertrag

Die UB Regensburg kann ihren Nutzern und denen der anderen Bibliotheken, die an den wissenschaftlichen Verbänden in Deutschland teilnehmen, ab sofort ein noch besseres Open Access Angebot bieten: Sämtliche Open Access Monografien des Verlages De Gruyter werden in den Regensburger Katalog aufgenommen und damit allgemein kostenfrei zugänglich gemacht. Dr. Rafael Ball, Direktor der Universitätsbibliothek Regensburg, freut sich: „Dieser Vertragsschluss ist ein positives Beispiel für eine professionalisierte Geschäftsbeziehung und strukturierte Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und Verlagen.“ Open Access ist die wichtigste neue Publikationsform der Wissenschaft, die die Welt der Forschung für Jedermann zugänglich macht, und die von den großen Forschungsgemeinschaften zunehmend gefordert und erwartet wird. De Gruyter bietet seit Anfang 2009 ein liberales Open Access Modell und kann im Bereich der Monografien viele erfolgreiche Pilot-Projekte vorweisen. „De Gruyter als weltweit drittgrößter Open Access Verlag ist strategisch daran interessiert, seine kostenfreien Inhalte über Bibliotheken zugänglich zu machen“, sagt Dr. Sven Fund, Managing Director bei De Gruyter. „Die Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Regensburg ist ein bedeutendes und richtungsweisendes Signal.“

### „Monster Petition“ digitalisiert

Sie gehört zu den wichtigsten Zeugnissen der weltweiten Frauenrechtsbewegung: Die neuseeländische Petition für die Einführung des Frauenwahlrechts von 1893. Dieses historische Dokument, das im

UNESCO-Programm „Memory of the World – Gedächtnis der Menschheit“ verzeichnet ist, wurde vom Archives New Zealand, dem Nationalarchiv des Landes (<http://archives.govt.nz/>), nun digitalisiert. Die Petition, die wegen ihres Umfangs auch als „Monster Petition“ bezeichnet wurde, enthält sowohl die Forderungen als auch über 30.000 Unterschriften für die Einführung des Frauenwahlrechts. Die Herausforderungen waren groß: wie lassen sich mehrere hundert, aneinander geklebte Seiten schonend und in bester Image-Qualität elektronisch erfassen? Im ersten Schritt sind alle Seiten der Petition mit dem Zeitschel OS 12000 HQ eingescannt worden. Die Digitalisierung erwies sich in vielerlei Hinsicht als Herausforderung. Das begann bei der Logistik. So musste die Petition aus dem Schaukasten im „Verfassungsraum“ entnommen und zum Konservationslabor gebracht werden, um



*Der fragile Zustand der Petition setzte eine besonders schonende Behandlung beim Einscannen voraus.*

das Dokument dort vorsichtig zu entrollen. Das Einscannen der Bilder fand im digitalen Kopier-Center unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen statt. Die Petition befindet sich in einem sehr fragilen Zustand. Sie ist nicht, wie man bisher dachte, ein einziges, langes Dokument, sondern es gibt verschiedene Teilstücke in unterschiedlichen Zuständen. Die zweite wichtige Anforderung des Digitalisierungsprojekts war die Erstellung von detailgenauen und farb-echten Images. „Die Unterschriften der Petition sind mit farblich unterschiedlichen Tinten verfasst. Mit hochauflösenden Farbbildern – 400-600 ppi TIFF-Dateien – erschließen wir Detailansichten, die bisher nur beim Betrachten der Originalrolle mög-

lich waren“, erläutert David Sanderson, Senior Advisor, Archives Online beim Nationalarchiv Neuseelands. Die erste Phase des Projekts ist erfolgreich abgeschlossen und qualitativ-hochwertige digitale Images aller 564 Seiten der Women’s Suffrage Petition erstellt. „Unser nächstes Ziel ist es, die Suche nach individuellen Namen im Dokument zu ermöglichen. Hinzugefügt werden sollen auch erweiterte Darstellungen wie eine Gruppierung der Namen nach Regionen und die Anzeige der gewünschten Region auf einer Landkarte“, beschreibt Margaret Parbhu, Acting Director of Holdings & Discovery, die nächsten Schritte. Neben der Verfügbarkeit im elektronischen Katalog des Nationalarchivs werden die Images auch auf den Webseiten des Ministeriums für Kultur und Kulturerbe sowie des Frauenministeriums einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

### ciando bietet auch Audiobooks

Seit Oktober dieses Jahres hat ciando library auch Audiobooks im Angebot, eine bunte Mischung aus Klassikern, Thrillern, Unterhaltungsliteratur, Comedy, Kinder- und Jugendliteratur. Die ciando Audiobooks werden als (mp3-)Stream angeboten. Im Gegensatz zum Download, der die Nutzung von Hörbüchern nur an bestimmten Geräten zulässt, liegt der Vorteil des Streaming darin, dass man die Audiobooks an nahezu allen Endgeräten (Smartphones, Tablets usw.) nutzen kann, vorausgesetzt, das Gerät verfügt über eine Internetverbindung. Eine Nutzung auf klassischen eBook-Readern ist nicht möglich. Der Download von Hörbüchern – neben dem Streaming – wird im 1. Halbjahr 2013 zur Verfügung stehen. Der Download ist dann auf allen gängigen Endgeräten möglich. Bei ciando Audiobooks sind einzelne Kapitel aufruf- und abhörbar, so kann der Nutzer jederzeit wieder an der Stelle einsteigen, an der er sich zuletzt befunden hat.

### „Bibliotheken bewegen“

Die Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB) und der



*Bibliotheksgesetzgebung in Europa (rot: Länder mit Bibliotheksgesetzgebung, blau Länder ohne Bibliotheksgesetzgebung)*

Büchereiverband Österreichs (BVÖ) waren vom 30. Mai bis 2. Juni 2012 im Congress Center Villach Gastgeber der Tagung „Bibliotheken bewegen“, an der neben den österreichischen Teilnehmern auch Bibliothekare aus Deutschland, der Schweiz, Italien, Kroatien und Slowenien teilnahmen. Dr.

Rudiger Wischenbart war Festredner zum Thema „Das Ökosystem Buch und Lesen – Strategien zwischen Umbruch und Kontinuität“. Im Anschluss präsentierte BVÖ-Geschäftsführer Gerald Leitner seine Thesen zur Standortbestimmung der Öffentlichen Bibliotheken in Österreich. „Die Bildung und der freie Zugang zu Information sind die Grundvoraussetzung für eine funktionierende Demokratie. Für diese Grundrechte und deren Verwirklichung stehen Bibliotheken ein.“ Es ginge darum, so Leitner, ob und wie dieses Grundrecht in Österreich sichergestellt werde. Die Ergebnisse der PISA-Studien zur Lesekompetenz und der Versorgung mit Büchern in Gemeinden, Bezirken und Bundesländern zeigen, dass die Unterschiede in den Bundesländern und Regionen eklatant sind. Leitner mahnte an, dass das derzeitige System die Ungleichheiten nicht beseitige. „In Europa gibt es Länder mit Bibliotheksgesetzgebung und Länder ohne Bibliotheksgesetzgebung. Alle EU-Staaten, die exzellen-

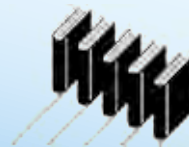
te Bibliotheksdienstleistungen anbieten, haben eine nationale Bibliotheksgesetzgebung. Allerdings sind es nicht die Gesetze, die zur Exzellenz beitragen. Erfolgreiche Bibliotheken können nur gedeihen, wenn das Gesetz ein konkreter Ausdruck des politischen Willens ist, Bibliotheken zu formen und zu unterstützen – auch über den finanziellen Aspekt hinaus.“ Es folgten neben der Podiumsdiskussion über einen „Masterplan für Öffentliche Bibliotheken“ weitere interessante Vortrags- und Diskussionsrunden und – selbstredend für eine Tagung von Bibliothekaren in Österreich – gab es natürlich auch ein großartiges Rahmenprogramm. (Irena Sapac)

Die Fortsetzung der Meldungen finden Sie im Internet auf [www.b-i-t-online.de](http://www.b-i-t-online.de)

# BIS-C 2000

4th. generation

Archiv- und Bibliotheks-Informationssystem



# DABIS.eu

Gesellschaft für Datenbank-Informationssysteme

## DABIS.eu - alle Aufgaben - ein Team

- Synergien: WB-Qualität und ÖB-Kompetenz**
- Software: Innovation und Optimierung**
- Web - SSL - Warenkorb und Benutzeraccount**
- Web 2.0 und Catalogue enrichment**
- Verbundaufbau und Outsourcing-Betrieb**

## Software - State of the art - flexible

- Über 23 Jahre Erfahrung und Wissen**
- Leistung**
- Standards**
- Stabilität**
- Generierung**
- Service**
- Outsourcing**
- Dienstleistungen**
- GUI-Web-Wap-XML-Z39.50-OAI-METS**
- Sicherheit**
- Offenheit**
- Verlässlichkeit**
- Adaptierung**
- Erfahrenheit**
- Support**
- Zufriedenheit**

## Archiv Bibliothek Dokumentation

- |                        |               |                       |
|------------------------|---------------|-----------------------|
| <b>singleUser</b>      | <b>System</b> | <b>multiUser</b>      |
| <b>Lokalsystem</b>     | <b>und</b>    | <b>Verbund</b>        |
| <b>multiDatenbank</b>  |               | <b>multiServer</b>    |
| <b>multiProcessing</b> |               | <b>multiThreading</b> |
| <b>skalierbar</b>      |               | <b>stufenlos</b>      |
| <b>Unicode</b>         |               | <b>multiLingual</b>   |
| <b>Normdaten</b>       |               | <b>redundanzfrei</b>  |
| <b>multiMedia</b>      |               | <b>Integration</b>    |

## Portale mit weit über 17 Mio Beständen

- |   |   |
|---|---|
| <a href="http://Landesbibliothek.eu">http://Landesbibliothek.eu</a> | <a href="http://bmlf.at">http://bmlf.at</a>   |
| <a href="http://OeNDV.org">http://OeNDV.org</a>                     | <a href="http://VThK.eu">http://VThK.eu</a>   |
| <a href="http://VolksLiedWerk.org">http://VolksLiedWerk.org</a>     | <a href="http://bmwfj.at">http://bmwfj.at</a> |
| <a href="http://Behoerdenweb.net">http://Behoerdenweb.net</a>       | <a href="http://wkweb.at">http://wkweb.at</a> |

## DABIS GmbH

Heiligenstädter Straße 213, 1190 Wien, Austria  
 Tel. +43-1-318 9777-10 \* Fax +43-1-318 9777-15  
 eMail: office@dabis.eu \* <http://www.dabis.eu>

Zweigstellen: 61350 - Bad Homburg vdH, Germany / 1147 - Budapest, Hungary / 39042 - Brixen, Italy

*Ihr Partner für Archiv-, Bibliotheks- und DokumentationsSysteme*